



Tanzrichtlinien

Stand Juni 2020

1. Teilnahmeberechtigung:

Die Stardust Dance Awards sind ein offener Performing Arts Wettbewerb für alle Hobbytänzer und Profis. Die Zugehörigkeit zu einer Tanzschule oder einem Verein ist nicht vorausgesetzt. Die Teilnahme ist für Tänzerinnen und Tänzer ab 5 Jahren offen.

2. Nennungen:

Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt ausschließlich über das Portal auf unserer Website. Der angegebene Anmeldeschluss ist zu beachten. Die Nennung ist erst mit dem Einlangen der Startgebühr auf unser Konto gültig.

Jeder Tänzer/jede Tänzerin darf sich so oft wie er/sie möchte präsentieren.

Die Kosten für die Teilnahme an den Stardust Dance Awards sind wie folgt festgelegt: **Die Kosten gelten jeweils Pro Tänzer/Tänzerin!**

Solo:	25 €
Duo/Trio:	20 €
Group:	18 €
Formation:	17 €



Die Startgebühr muss bis zum 17.10. 2020 auf unserem Konto eingelangt sein.
Bei späterer Zahlung ist ein Aufschlag von 10% des Nenngeldes zu zahlen.

Kontoinhaber: Claudia Weswaldi-Eichler Events

IBAN: AT05 1952 0000 2501 7195

BIC: KRECAT2GXXX

Verwendungszweck: Bitte geben Sie bei der Bezahlung den Verwendungszweck,
der im Portal unter Mein Account → Tänze und Gebühren steht, an.

3. Altersklassen:

Bei unserem Wettbewerb gibt es 5 Altersklassen. Stichtag ist der 26. Oktober des
Wettbewerbsjahrs. Bei allen Beiträgen gilt das Durchschnittsalter aller Tänzerin-
nen und Tänzer. Beim Durchschnittsalter wird immer abgerundet. (Ein Durch-
schnittsalter von 8,9 Jahren startet in der Altersklasse der Minis).

Altersklassen:

Minis	5 - 8 Jahre
Kids	9 – 12 Jahre
Juniors 1	13 – 16 Jahre
Juniors 2	17 – 19 Jahre
Adults	ab 20 Jahre



4. Kategorien:

Unser Wettbewerb ist in 4 Kategorien unterteilt.

Solo	1 Tänzer/in
Duo/Trio	2 - 3 Tänzer/innen
Group	4 – 10 Tänzer/innen
Formation	Ab 11 Tänzer/innen

5. Zeitlimits:

Solos	01:00 – 02:00
Duos/Trios	01:00 – 02:00
Groups	02:00 – 03:00
Formations	02:00 – 04:00

6. Disziplinen:

Jeder Tanz muss bei der Anmeldung einer Disziplin zugeordnet werden. Die Tänze werden nach den Kriterien für die jeweilige Disziplin bewertet. Es gibt keine Verlegungen.

Ballett: Diese Disziplin ist von klassischer Technik geprägt. Die Tänzer/innen tanzen in Schlappchen oder Spitzenschuhen. Originalchoreographien sind erlaubt aber nicht vorausgesetzt. Tänzer/innen, die auf Spitze tanzen müssen mindestens 12 Jahre sein.



Contemporary/Modern: Es sind verschiedene Modern Stile erlaubt, die auch kombiniert werden können (z.B. Chladek, Cunningham, Graham, Limon etc.). Im Modern Dance ist „Floorwork“ und das Bodengefühl sehr wichtig. Anstelle des Schwebens über die Bühne soll im Modern Dance die Verbundenheit zum Boden dargestellt werden.

Folklore/Charakter: Bei dieser Disziplin muss der Originalcharakter der Tänze erhalten bleiben (Originale Bewegungen sollen dominieren) Originalchoreographien sind erlaubt aber nicht zwingend notwendig. Das Kostüm muss dem Original entsprechen.

Jazz Dance: Dies ist eine Disziplin in der klassische Jazz Dance Elemente im Vordergrund stehen (Jazz Walks, Fan Kicks, Jazz Pirouettes etc.). Die Musik kann variieren. Es sind alle Jazzrichtungen erlaubt (Classic Jazz, Theatre Jazz, Latin Jazz, Moderner Jazz). Ein individueller Ausdruck und ein persönlicher Stil sind wichtig.

Lyrical: Balance, Isolations und Kontrolle über den Körper sind bei dieser Tanzart besonders wichtig. Diese Disziplin ist ein Mix aus Ballett und Jazz mit einem leichten Einfluss von Modern Dance bei dem es wichtig ist, dass der Tanz den Songtext widerspiegelt. Deshalb ist Musik mit Songtexten erwünscht.

Musical: Diese Disziplin soll Schauspiel und Tanz kombinieren. Es darf nicht Live gesungen werden. Die Story, die Emotionen und die Rolle sollten klar erkennbar sein. Wichtig ist, dass der Tänzer/die Tänzerin die Emotionen des Liedes widerspiegelt. Es sind alle Musicals und Musikfilme erlaubt. Die getanzte Rolle soll auch im Kostüm klar erkennbar sein.



Song and Dance: Das Verhältnis zwischen Tanz und Gesang soll ausgewogen sein. Alle Tanzrichtungen und Musikstile sind erlaubt. Es muss mindestens ein Mikrofon in Verwendung sein. Es stehen drei Mikrophone zur Verfügung. Es muss Live gesungen werden und auf dem Playback darf nur der Backgroundchor zu hören sein.

Step/Tap Dance: In dieser Disziplin steht die Stepptechnik im Vordergrund. In der Musik dürfen kein Taps hörbar sein. Es muss in Steppschuhen getanzt werden. Sowohl American Tap Dance als auch der Irish Step fallen in diese Disziplin.

Acro Dance: Akrobatische Elemente überwiegen in dieser Disziplin und sind Voraussetzung (Bögen, Überschläge, Saltos etc.). Diese Elemente sollen in den Tanz eingebunden sein. Eine rein akrobatische Nummer, in der ein Element an das andere gereiht wird, ist nicht zulässig.

Show Dance: Hierbei handelt es sich um eine Disziplin, in der ein Thema im Vordergrund stehen soll und eine Geschichte erzählt wird. Diese Geschichte muss durch passende Musik und passende Kostüme unterstützt werden. In dieser Disziplin können verschiedene Tanzstile kombiniert werden.

Open: Eine Choreographie, die keiner der Disziplinen zugeordnet werden kann, startet in der Disziplin Open. Dies ist der Fall, wenn man mehrere Tanzstile in einer Choreographie kombiniert.



Production Number: Diese Disziplin gibt es nur in der Kategorie Formation. Es muss eine Geschichte getanzt werde, die einen klaren Beginn und ein Ende hat. Es dürfen Requisiten und eigene Lichtquellen benützt werden, sofern sie von den Tänzerinnen/Tänzern selbst auf die Bühne gebracht werden können.

